

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

- 1.** Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

- 2.** Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung

des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.**

Die Eintragungsliste für die Stadt Heidelberg wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 in allen Bürgerämtern zu folgenden Öffnungszeiten für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Bürgeramt Altstadt Marktplatz 10, Rathaus rollstuhlgeeignet	Montag und Freitag Dienstag und Mittwoch Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr
Bürgeramt Boxberg/Emmertsgrund Bürgerhaus Emmertsgrundpassage 17 rollstuhlgeeignet	Montag und Freitag Dienstag und Donnerstag Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr 08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr
Bürgeramt Handschuhsheim Dossenheimer Landstraße 13 rollstuhlgeeignet	Montag und Freitag Dienstag und Mittwoch Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr
Bürgeramt Kirchheim Schwetzinger Straße 20 rollstuhlgeeignet	Dienstag, Mittwoch und Freitag Donnerstag	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr
Bürgeramt Mitte Bergheimer Straße 69 rollstuhlgeeignet	Montag und Freitag Dienstag und Donnerstag Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr 08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 17.30 Uhr
Bürgeramt Neuenheim Rahmengasse 21 rollstuhlgeeignet	Dienstag Mittwoch bis Freitag	08.00 - 18.00 Uhr 08.00 - 16.00 Uhr
Bürgeramt Pfaffengrund Am Markt 21 rollstuhlgeeignet	Dienstag Mittwoch bis Freitag	08.00 - 18.00 Uhr 08.00 - 16.00 Uhr

Bürgeramt Rohrbach	Dienstag	08.00 - 18.00 Uhr
Seckenheimer Gäßchen 1 rollstuhlgeeignet	Mittwoch bis Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Bürgeramt Wieblingen	Montag und Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Mannheimer Straße 259 rollstuhlgeeignet	Dienstag und Mittwoch Donnerstag	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr
Bürgeramt Ziegelhausen/Schlierbach	Dienstag, Mittwoch und Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Kleingemünder Straße 18 nicht rollstuhlgeeignet	Donnerstag	08.00 - 18.00 Uhr

Unter www.heidelberg.de finden Sie Aktuelles und Wichtiges wie z.B. Öffnungszeiten während der Schulferien.

Bei urlaubs- oder krankheitsbedingten Ausfällen sind außerplanmäßige Schließungen einzelner Bürgerämter möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

- 3. Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
- mindestens 16 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,

- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.

2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
4. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage

(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

**Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag
von Baden-Württemberg**

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen
3	Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettlingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4	Esslingen	Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)

- 5 Nürtingen Vom Landkreis Böblingen
die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch

vom Landkreis Esslingen
die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen,
Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck,
Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen,
Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck,
Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lennigen,
Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen,
Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen,
Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen,
Weilheim an der Teck, Wolfschlugen
- 6 Göppingen Landkreis Göppingen
- 7 Waiblingen Vom Rems-Murr-Kreis
die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach,
Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen,
Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim,
Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden,
Winterbach
- 8 Ludwigsburg Vom Landkreis Böblingen
die Gemeinde Weissach

vom Landkreis Ludwigsburg
die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen,
Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen,
Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen,
Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar,
Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz
- 9 Neckar-Zaber Vom Landkreis Heilbronn
die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim,
Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar,
Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen,
Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld

vom Landkreis Ludwigsburg
die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar,
Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim,
Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar,
Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim,
Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau,
Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld,
Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr,
Tamm, Walheim

10 Heilbronn

Stadtkreis Heilbronn

vom Landkreis Heilbronn
die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau,
Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach,
Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher,
Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach,
Lehensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen,
Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau,
Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau,
Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim,
Weinsberg, Widdern, Wüstenrot

11 Schwäbisch
Hall -Hohen-
lohe

Hohenlohekreis

Landkreis Schwäbisch Hall

12 Backnang-
Schwäbisch
Gmünd

Vom Ostalbkreis

die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an
der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend,
Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch,
Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen,
Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd,
Spraitbach, Täferrot, Waldstetten

- vom Rems-Murr-Kreis
die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach,
Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach,
Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler,
Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal
- 13 Aalen-
Heidenheim Landkreis Heidenheim
vom Ostalbkreis
die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen,
Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen,
Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim,
Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg,
Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen,
Wört
- 14 Karlsruhe-Stadt Stadtkreis Karlsruhe
- 15 Karlsruhe-Land Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bretten, Dettenheim,
Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim,
Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach,
Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell,
Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee,
Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden),
Zaisenhausen
- 16 Rastatt Stadtkreis Baden-Baden
Landkreis Rastatt
- 17 Heidelberg Stadtkreis Heidelberg
vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen,
Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach,
Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg,
Laudenbach, Schriesheim, Weinheim

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 18 | Mannheim | Stadtkreis Mannheim |
| 19 | Odenwald-Tauber | Main-Tauber-Kreis
Neckar-Odenwald-Kreis |
| 20 | Rhein-Neckar | Vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen |
| 21 | Bruchsal-Schwetzingen | Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel

vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen |
| 22 | Pforzheim | Stadtkreis Pforzheim
Enzkreis |
| 23 | Calw | Landkreis Calw
Landkreis Freudenstadt |

- 24 Freiburg Stadtkreis Freiburg im Breisgau
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil,
Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen,
Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben,
Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen,
Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch,
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
- 25 Lörrach-
Müllheim Landkreis Lörrach
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler,
Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach,
Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim,
Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein,
Staufen im Breisgau, Sulzburg
- 26 Emmendingen-
Lahr Landkreis Emmendingen
vom Ortenaukreis
die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim,
Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen,
Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg,
Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal,
Schwanau, Seelbach, Steinach
- 27 Offenburg Vom Ortenaukreis
die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-
Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach,
Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf,
Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach,
Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg,
Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau,
Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach,
Willstätt, Zell am Harmersbach

- | | | |
|----|-------------------------|---|
| 28 | Rottweil-
Tuttlingen | Landkreis Rottweil
Landkreis Tuttlingen |
| 29 | Schwarzwald-
Baar | Schwarzwald-Baar-Kreis
vom Ortenaukreis
die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach,
Hornberg, Oberwolfach, Wolfach |
| 30 | Konstanz | Landkreis Konstanz |
| 31 | Waldshut | Landkreis Waldshut
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Breitenau, Buchenbach, Eisenbach
(Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald),
Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler,
Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen,
Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen,
Titisee-Neustadt |
| 32 | Reutlingen | Landkreis Reutlingen |
| 33 | Tübingen | Landkreis Tübingen
vom Zollernalbkreis
die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen,
Hechingen, Jungingen, Rangendingen |
| 34 | Ulm | Stadtkreis Ulm
Alb-Donau-Kreis |
| 35 | Biberach | Landkreis Biberach
vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach,
Kißlegg |

- 36 Bodensee Bodenseekreis
vom Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee,
Pfullendorf, Wald
- 37 Ravensburg Vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell,
Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baintd,
Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler,
Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen,
Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell,
Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald,
Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier,
Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu,
Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende
- 38 Zollernalb-
Sigmaringen Vom Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen,
Gammertingen, Herbertingen, Hettingen,
Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen,
Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer,
Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf,
Stetten am kalten Markt, Veringenstadt
- vom Zollernalbkreis
die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen,
Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch,
Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim,
Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg,
Weilen unter den Rinnen, Winterlingen,
Zimmern unter der Burg

Artikel 2
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.“

Heidelberg, den 31.07.2024

Prof. Dr. Eckart Würzner
Kreisabstimmungsleiter